

Fachwerkerhäuser haben ihren besonderen Charme. Dass dies noch modern ist, belegt nun eine Tour vom Museum im Marstall in Winsen. Der klassische Fachwerkbau entwickelte sich bereits vor etwa 1000 Jahren. Unsere Region ist geprägt von zahlreichen dieser faszinierenden Bautypen. Am **So., den 25. August** erhalten Interessierte bei einer Besichtigung des Zimmereibetriebs von Elling im Winsener Ortsteil Borstel, organisiert vom Museum im Marstall, einen Einblick in die Techniken des traditionellen und gleichzeitig modernen Fachwerkbaus.

Die Firma Emil von Elling blickt auf eine über 100-jährige Tradition im Fachwerkbau zurück und produziert moderne Fachwerkhäuser in traditioneller Handwerkstechnik. Das Kernstück des Fachwerkbaus ist seit jeher eine Holzverbindung, die das Bauen der Fachwerkhäuser in vielen Varianten zulässt. Es ist die Verbindung von zwei Hölzern mittels eines Zapfens und eines Zapfenloches. Dadurch konnten die geplanten Gebäude auf dem Hof des Zimmermanns vorgefertigt werden und dann beim Auftraggeber vor Ort aufgestellt werden. Ein großer Vorteil des Fachwerkhauses ist bis heute seine Vielseitigkeit und Variabilität. Bei der Besichtigung des Winsener Betriebes von Elling wird die grundlegende Technik des Fachwerkbaus erläutert und gezeigt, wie traditionelles Handwerk mit moderner Technik umgesetzt werden kann. Die Besichtigung ist Teil des Formates „Museum vor der Tür“, bei der das Museum im Marstall bewusst an Orte einlädt, an denen Geschichte außerhalb der Ausstellungsräume erlebbar ist. Die Firma von Elling ist Partner bei der sehr beliebten Kinderbauhütte des Museums im Marstall.

Die Besichtigung beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet 3 € für Erwachsene, Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins und Kinder bis 18 Jahre sind frei. Die Teilnahmegebühr kommt dem Heimat- und Museumsverein zugute. Der **Treffpunkt für die Besichtigung ist die Zimmerei von Elling, Borsteler Weg 62 in 21423 Winsen, Ortsteil Borstel.** *Das Museum im Marstall liegt im Herzen der Stadt Winsen (Luhe). Im herzoglichen Marstall von 1599 informiert das Museum auf vier Ebenen über regionale Besonderheiten der Elbmarsch und Persönlichkeiten der Stadt. Eine Außenstelle befindet sich im Turm des Wasserschlosses. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen das Angebot. Betrieben wird das Museum vom Heimat- und Museumsverein Winsen (Luhe) und Umgebung e.V.*

Weitere Informationen finden Sie unter: www.museum-im-marstall.de

Related Post



Fachwerk ganz
modern

